

Zeitschrift: Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri

Herausgeber: Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe

Band: 59 (1981)

Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Recensions = Recensioni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freeman R. L. Telecommunication System Engineering: Analog and Digital Network Design. Chichester, John Wiley & Sons Ltd, 1980. 480 S., zahlr. Abb. und Tab. Preis £ 17.70.

Mit seiner über 35jährigen weltweiten Erfahrung auf verschiedenen Gebieten der Telekommunikation ist es dem Autor gelungen, ein Übersichtswerk zu schaffen, das die verschiedenen Bereiche der Fernmeldenetze und -systeme beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt dabei bei der Umschreibung des heutigen Standes der Technik; die zukünftigen Entwicklungstendenzen werden vielfach nur kurz gestreift. Ohne allzusehr in Details zu gehen, stellt er die wichtigsten Zusammenhänge klar und übersichtlich dar. Viele vom Fernmeldeingenieur in seiner täglichen Arbeit verwendete Begriffe und Definitionen sind gut verständlich umschrieben. Die erwähnten Methoden und Praktiken geben weitgehend die gebräuchlichen internationalen Normen des CCITT wieder. Die vielen aufgeführten Beispiele enthalten oft eine Gegenüberstellung von europäischen und amerikanischen Realisierungen, wobei auch die entsprechende, oft unterschiedliche Terminologie erläutert wird, was speziell für Nachschlagezwecke nützlich ist. Das Buch ist in 11 Kapitel gegliedert. Auf eine allgemeine Einführung mit Grundbegriffen über Netzstrukturen und die verkehrstechnischen Dimensionierungsgrundlagen folgen Kapitel, die dem Ortsnetz, der Vermittlung, Signalisierung, den Übertragungsnetzen und -systemen sowie der Verwendung der Telefonnetze für die Datenübertragung und andere Dienste gewidmet sind. Während die erwähnten Abschnitte vorwiegend auf den modernen Stand der konventionellen Analogtechnik ausgerichtet sind, werden in den Kapiteln 9 und 10 die Digitaltechnik (Übertragung und Vermittlung) beziehungsweise die Datennetze kurz behandelt. Das letzte Kapitel enthält einige allgemeine Bemerkungen zur Fernmeldeplanung. Abgesehen von einigen wenigen kleinen Druckfehlern und Ungenauigkeiten (beispielsweise wird leider der Begriff PCM auch hier synonym für «Digital» verwendet) ist die Darstellung klar und übersichtlich. Im Text eingefügt sind viele Tabellen, Grafiken, Nomogramme und Blockdiagramme, wobei jedes Kapitel auch Literaturhinweise enthält. Ein umfangreiches, nach Sachwörtern geordnetes Inhaltsverzeichnis erleichtert das Auffinden der gesuchten Stelle im Text. Das Buch kann dem Fernmeldeingenieur als Übersichts- und Nachschlagewerk bestens empfohlen

werden; es eignet sich auch vorzüglich zur Einarbeitung in das komplexe Gebiet der Fernmeldenetze. *H. K. Pfyffer*

Martin W., Försterling A. und Lange P. (ed.) Grundwissen Ft 1 für den erfolgreichen Aufstieg. Dossenheim, Kohl + Noltemeyer Co. Verlag GmbH (KNV), 1980. 312 S., zahlr. Abb. und Tab. Preis unbekannt.

Bücher zur universellen fachlichen Bildung haben oft den Nachteil, dass sie nicht aktuell sein können, da die rasante Entwicklung der Technik immer einen Schritt vorausseilt. Sie beeinflusst Aus- und Weiterbildung in starkem Masse. Zur erwähnten Bildung kommt jene hinzu, die Lernenden den Beginn ihres Berufsweges erst ermöglicht und den etablierten Praktikern schnelle Anpassung an Neues erleichtert. Diese Erkenntnis gilt besonders für die Nachrichtentechnik, die einem Wandel ohnegleichen unterliegt, denn immer neue Systeme und Merkmale machen ein beinahe tägliches Umdenken nötig. Diese Aufgaben sind ohne ein solides Grundwissen nicht mehr zu bewältigen, besonders wenn ein beruflicher Aufstieg nur über eine Prüfung mit vorhergehenden Lehrgängen möglich ist. Für dieses Problem wurde in diesem Buch eine recht brauchbare Lösung gefunden.

Um dem Benutzer den Kauf vieler Einzelbücher zu ersparen, ist in diesem Band das gesamte Grundwissen zum Einstieg in die fernmeldetechnische Branche vereinigt worden. Neben dem fachlichen Wissen, wie Grundlagen der Elektrotechnik, Rechnen (mit Algebraanteil), Messtechnik und Sicherheitsbestimmungen, findet der Benutzer auch einen kurzen, aber guten Deutschkurs. Im weiteren bietet das fünfteilige Werk neben einem ausführlichen Register für jeden Abschnitt auch Randstichworte zum leichten Wiederfinden des gelernten Stoffes. Also ein Lehrbuch, wie man es sich wünscht, mit einer Menge Aufgaben und Lösungen zu den einzelnen Buchteilen und in einem leichtverständlichen Stil gehalten, der das Lernen wesentlich erleichtert. Lediglich der erste, recht umfangreiche Teil «Berufsbildungsweg und Laufbahnübersichten des Deutschen Postverbandes» schränkt die Alltagstauglichkeit des Buches ein wenig ein. Nur als Anregung betrachtet, kann aber auch daraus viel nützliche Information über die Ausbildung entnommen werden.

Dieses Fachbuch, als einziges jederzeit zur Verfügung stehendes Medium, ist in der vorliegenden Form sowohl für das

Handwerkerpersonal der PTT-Betriebe als auch für die Ingenieure sehr nützlich. In ihm sind technische Fortschritte und neue pädagogische Erkenntnisse ohne Verzögerung verarbeitet worden, was sicher der gemeinsamen Sache dient.

U. Anderegg

Hoffmann H.-J. (ed.) Programmiersprachen und Programmentwicklung. Informatik-Fachberichte, Bd. 25. Berlin, Springer-Verlag, 1980. 236 S., 41 Abb., 1 Tab. + VI. Preis DM 28.50. DM 28.50.

Die Fachtagungen, die der Fachausschuss 2 «Programmiersprachen» der Gesellschaft für Informatik seit 1971 nun zum sechstenmal veranstaltet hat, zeugen von dem jeweiligen Selbstverständnis des Faches Programmiersprachen, zumindest aus der Sicht einiger seiner Vertreter und der Vortragenden.

Für die sechste Fachtagung, die am 11./12. März 1980 in Darmstadt stattgefunden hat, wurde diesmal eine breitere Thematik gewählt: «Programmiersprachen und Programmentwicklung». Damit sollte zum Ausdruck gebracht werden, dass Programmiersprachen nicht nur einem Selbstzweck unterworfen sind, sondern zu einem weiteren Ziel, der Programmentwicklung, in Beziehung treten müssen.

Der Fachausschuss fasste die Thematik der Fachtagung in folgende Worte: «Es soll berichtet werden über neue Konzepte in Programmiersprachen, über die Lösung besonderer Probleme bei der Implementierung von Programmiersprachen besonders bei der semantischen Analyse, Code-Erzeugung und Laufzeitunterstützung, über den Einsatz von Programmiersprachen, zum Beispiel zur Systemimplementierung, bei Programmgeneratoren, in Systemen, die die Programmspezifikation und Programmentwicklung unterstützen, sowie über neue Erkenntnisse und fundierte Wertungen zur Programmierertechnik. Neben diesen Schwerpunkten sind auch Meldungen zu allgemein interessierenden Themen aus dem genannten Gebiet erwünscht sowie Referate zur Analyse der Programmiersprachen-(Landschaft) willkommen.»

Der vorliegende Band enthält 17 an dieser Fachtagung gehaltene Referate. Er ist vor allem jenen Lesern zu empfehlen, die sich für Software Engineering im allgemeinen und für Compiler und Programmiersprachen im besonderen interessieren. *P. Röthlisberger*